Hydromechanisches Batterie-Recycling

- Ergebnisse aus dem Project HydroLIBRec

Tobias Necke

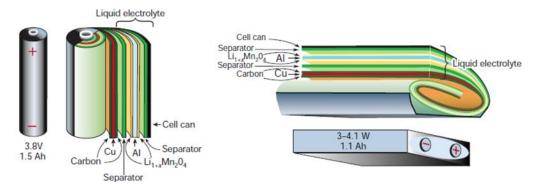
Fraunhofer-Einrichtung für Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie IWKS, Hanau, Hessen



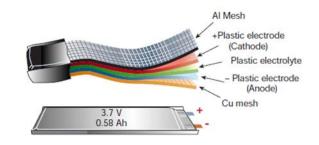


Bauarten und Funktionsweise einer Lithium-Ionen Batterie (LIB)

Bauarten/Geometrie LIB



Rundzelle



Knopfzelle

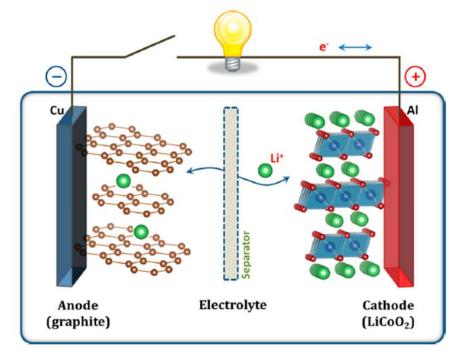
electrolyte

Cell can

Pouch Zelle

Prismatische Zelle

Funktionsweise LIB



athode

LCO = Lithium-Cobalt-Oxid

NMC = Lithium-Nickel-Mangan-Cobalt-Oxid

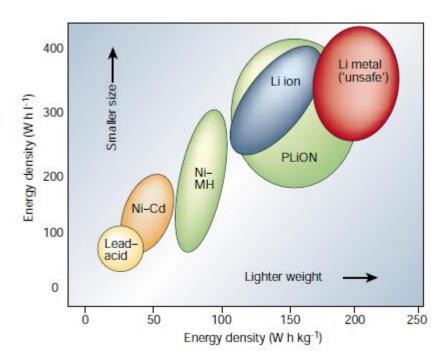
NCA = Lithium-Nickel-Cobalt-Aluminium-Oxid

LFP = Lithium-Eisen-Phosphat



Energiedichte und Rohstoffbedarf

Energiedichte von Batterien



Energiedichte LIB entscheidend für Mobilität

© Fraunhofer IWKS

Wie viel Lithium befindet sich in Alltagsgegenständen?



Hoher Rohstoffbedarf an kritischen Elementen! Recycling unumgänglich!



Herausforderung - Neue Regulatorien & Forderungen bis 2030



¹ For industrial, vehicle and electric vehicle batteries, an implicit 100% collection rate requirement would remain in force, similar to the current Directive. The collection rate requirements for portable batteries and the batteries used in light electric means of transport (LMT) are still under negotiation, and it is possible that these requirements will be tighter than the Commission's proposal.



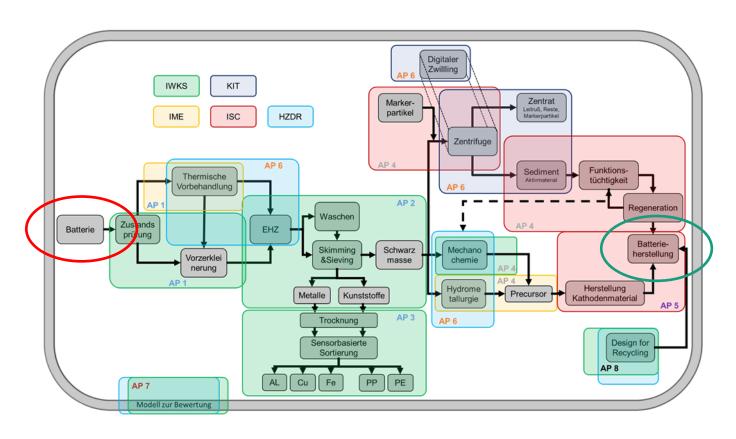
© Fraunhofer IWKS

² A separate collection rate requirement for LMT batteries has only been proposed during the discussion of the Commission's proposal.

Projekt HydroLIBRec - Optimierte Prozessketten für hydromechanisches Li-Ionen-Batterie-Recycling

 Ziel: Entwicklung hocheffizienter Recyclingprozesse für Lithium-Ionen-Batterien zur Wiederverwendung des Aktivmaterials in neuen Batterien



















Seite 5

Projekt HydroLIBRec

Demontage und Entladung

- Gebrauchte E-Bike-Akkus werden an IWKS geliefert
- Initiale Prüfung, Demontage und Tiefentladung
 - Modul- und Zellstruktur generell intakt, kleinere Schäden möglich
 - Keine Spannung an äußeren Anschlüssen
 - Für Bestimmung Ladezustand und Entladung ist Zugang zu Zellkontakten notwendig
- Manuelle Demontage (<5 min pro Pack)
- Dokumentation von Spannung/Ladezustand für weitere Behandlung







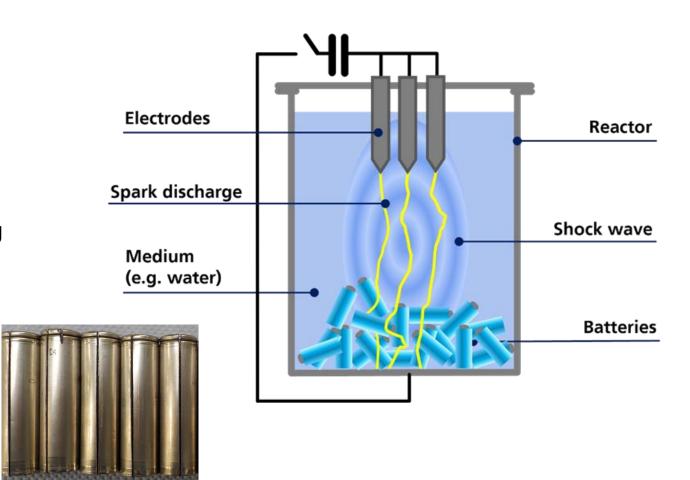




Projekt HydroLIBRec - Hydromechanische Route

Elektrohydraulische Zerkleinerung

- Elektrischer Lichtbogen im Wasserbad
- Beanspruchung der Batteriezellen durch entstehende Druckwelle
- Trennung an Materialgrenzen und anderen Schwachstellen durch gleichförmige Belastung
- Konditionierung der Zellen:
 - Keine Vorbehandlung
 - Thermische Vorbehandlung
 - Angeschnittene Zellen (1x, 2x, entmantelt)

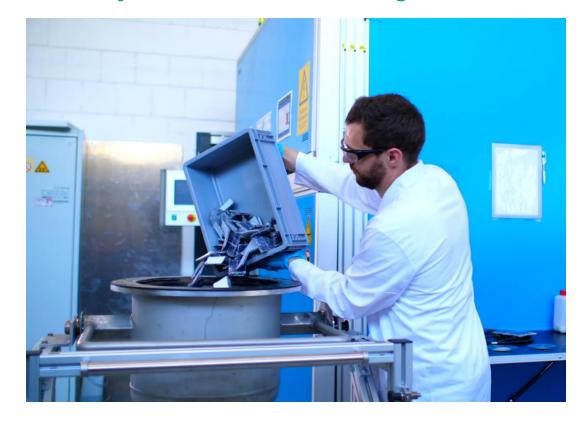






Projekt HydroLIBRec - Hydromechanische Route

Elektrohydraulische Zerkleinerung





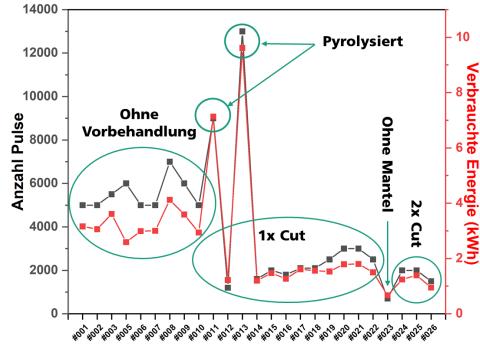


Projekt HydroLIBRec - Hydromechanische Route

Versuchsreihe mit je 30 Zellen

- Entladung von 40 kV mit einer Frequenz von 1,5 Hz
 - Öffnung der Zellgehäuse
 - Graduelle Entschichtung der Folien
 - Prozessierung der Zellen bis zur vollständigen Trennung
- Resultat: Folienfragmente, Schwarzmasse, Prozesswasser
- Energieverbrauch (optimiert) < 1kWh pro 2kg Zellen</p>







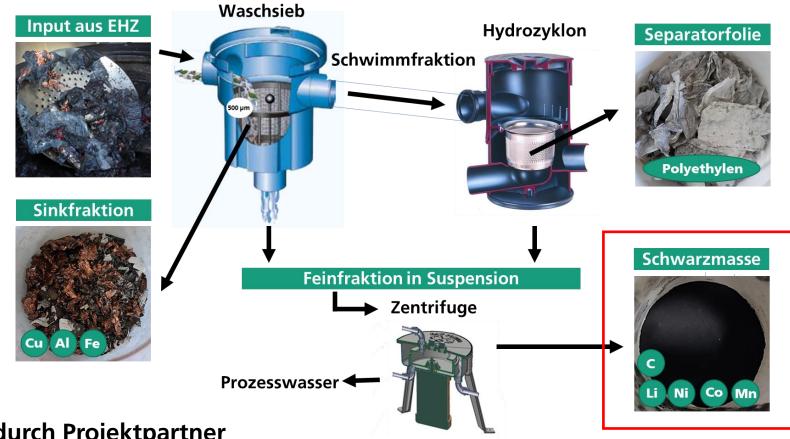


Projekt HydroLIBRec - Hydromechanische Route

- Einfache und automatisierte Trennung nach der EHZ
- Skimmen, Sieben und Zentrifugieren
- Abschließende Trocknung aller Fraktionen

Qualität & Ausbeute (optimiert):

- Reinheit Schwarzmasse >95 %
- Verunreinigungen Al, Cu, Fe <5 %
- Ausbeute im Schnitt >95% (über 30 batches)



→ Aufarbeitung der Schwarzmasse durch Projektpartner





